



Praktisches „Mobilitätstraining BUS“ mit der THÜSAC mbH für kognitiv eingeschränkte Jugendliche der DRK-Werkstätten Geithain

Grimma, 05. April 2024

Mit dem Bus von Geithain nach Narsdorf und wieder zurück

(LAG SH/tneu, miwi, kha) Nach den [Schulungen für die Jugendlichen der DRK-Werkstätten in Geithain Anfang und Mitte März 2024](#) folgte der „grauen Theorie“ am 28. März 2024 der erste Praxistest: der Bus für das Mobilitätstraining kommt!

Herr Hermsdorf, Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit der [Thüringisch-Sächsischen Personennahverkehrsgesellschaft mbH \(THÜSAC\)](#), sowie Busfahrer Herr Kratz begrüßten die Teilnehmenden und erklärten ausführlich alle wichtigen und sicherheitsrelevanten Details am Bus. Das in der Theorie Besprochene konnte nun angefasst und ausprobiert werden.



Herr Hermsdorf (THÜSAC) bei der Einführung auf dem Gelände der DRK-Werkstätten Geithain

Als eines der „Highlights“ durften alle Jugendlichen auf dem Fahrersitz Platz nehmen. Aus der Perspektive des Busfahrers konnten sie den Innen- und Außenbereich des Busses „mit seinen Augen“ sehen. Durch gezielte Fragen wurde immer wieder das Wissen der Jugendlichen geprüft und erweitert.

Nach 45 Minuten „Trockenübung“ nahm die Trainingsgruppe im Bus Platz und fuhr aus dem Gelände der DRK-Werkstätten. Bei sonnigem Frühlingswetter rollte sie mit dem Bus durch das herrliche Kohrener Land.



v. r. n. l.: Busfahrer Herr Kratz, Herr Hermsdorf und drei Teilnehmer des Mobilitätstrainings

Nach 15-minütiger Fahrt wurden die Jugendlichen in Narsdorf abgesetzt. Sie hatten nun den erarbeiteten Rückweg mehr oder weniger selbstständig zu meistern. Zusammen prüften sie, ob sie an der richtigen Haltestelle sind: „Fährt hier unser Bus zurück nach Geithain?“ „Ja!“

Nach ein paar Minuten kam „unser“ Bus, nun mit Linienkennung, wieder zurück. Herr Neumuth forderte die Teilnehmenden auf, zu schauen, ob es der richtige Bus ist: „Stimmt die Linien-Nummer und das Endziel?“ „Ja!“

Es wurde also eingestiegen, der Fahrer begrüßt und das Ziel genannt.

Abgefahren wurde dann die offizielle Route der Linie 288 und die Teilnehmer verfolgten die Anzeige der Haltestellen. Als „Geithain Bhf.“ angezeigt wurde, meldeten sich die Teilnehmer: Wir wollen aussteigen und müssen den „Stopp-Knopf“ (Haltewunschaster) drücken.

Das Ziel wurde erreicht, alle sind ausgestiegen – Aufgabe erfolgreich erledigt!

Ein herzliches Dankeschön an das THÜSAC-Team, insbesondere Herrn Hermsdorf und Herrn Kranz, für die Ermöglichung und reibungslose Durchführung dieses Mobilitätstrainings sowie die interessanten Einblicke. So wurde es für alle Teilnehmenden ein erlebnis- und erfahrungsreicher Tag.



Herr Hermsdorf bei der Einführung im Bus Linie 288



An der Bus-Haltestelle in Narsdorf

Hinweis in eigener Sache:

Sollten Sie auch Interesse an einem solchen Praxistraining oder einem Theorietraining an Ihrer Einrichtung haben, kontaktieren Sie uns gern.

Ansprechpartner:

Tilo Neumuth

Koordination Projektregion Leipziger Land / Nordsachsen / LK Meißen

neumuth@lag-selbsthilfe-sachsen.de

Tel.: 03437 919046

Außenstelle Grimma

Interessenvereinigung für Körperbehinderte des Muldentales e.V.

Beratungs- und Geschäftsstelle

August-Bebel-Str. 10

04668 Grimma